NutriNet

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH

NutriNet-Feldtag am 5. April 13.00 - 16.30 Uhr in Bramsche

Zwischenfrucht-Umbruch vor Mais

Der Umbruch von Zwischenfrüchten vor dem Maisanbau stellt im ökologischen Landbau eine besondere Herausforderung dar.

Neben der Zerkleinerung und der weitgehenden Abtötung der Zwischenfrucht und möglicher Unkräuter sowie der Durchmischung des Oberbodens gilt es, das organische Material so abzulegen, dass folgende Düngungsmaßnahmen (z.B. Strip-Till-Gülle) nicht behindert werden und ohne dabei den Boden nennenswert zu bewegen. Vor der Maisaussaat wird meistens ein Pflug eingesetzt.

Neben dem Klima und der Bodenart hat die Vegetation und die Bewirtschaftungsintensität einen wesentlichen Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit. Bei den pflanzenbaulichen Maßnahmen spielen kurz- und mittelfristig vor allem Zwischenfrüchte und Untersaaten eine wichtige Rolle. Ziel muss es sein, den Boden so viel wie möglich mit Pflanzen bedeckt zu halten und eine möglichst intensive Durchwurzelung zu erreichen. Dadurch wird Erosion vorgebeugt und Nährstoffe – insbesondere Stickstoff – verbleiben über das Winterhalbjahr im Boden und stehen der Folgekultur zur Verfügung.

Ab dem Zeitpunkt des Zwischenfrucht-Umbruchs wächst das Risiko, mineralisierte Nährstoffe durch das Sickerwasser in den Unterboden bzw. das Grundwasser zu verlieren. Nicht-legume Zwischenfrüchte wie Gräser und Kruziferen nehmen bis zum Winter den pflanzenverfügbaren Stickstoff und auch andere gelöste Nährstoffe auf. Legume Zwischenfrüchte bzw. Gemenge aus Leguminosen und Nicht-Leguminosen bringen aufgrund der N-Fixierung zusätzlichen Stickstoff in die Fruchtfolge.

Um die in der Zwischenfrucht gespeicherten Nährstoffe auch der Folgekultur zur Verfügung stellen zu können, ist eine der Nachfrucht und dem Standort angepasste Einarbeitung der Pflanzenmasse essenziell.

Maschinen, die im Einsatz gezeigt werden:

Fräse Maschio (SC Pro 2,5 cm)
Scheibenegge (Horsch Joker 4)
Schälpflug Ovlac
Treffler Flachgrubber TG 500 4-balkig mit Gänsefußscharen
Horschgrubber Terrano
Horsch-Grubber Tiger

Gefördert durch

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖL Bundesprogramm Ökologischer Landbau

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages